Hinführung zur ersten Lesung | Apg 2,14a.36–41

Es ist unglaublich,
dass einer der am Kreuz vor aller Augen gehenkt wurde,
wieder leben soll,
dass sein offensichtliches Scheitern nicht das Ende,
sondern der Anfang neuen Lebens sein soll.
Petrus macht uns Mut
uns auf das Abenteuer des Glaubens
an den Auferstandenen einzulassen
und so aus der Fülle leben zu können.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Petr 2,20b–25

Mit dem Tod und der Auferstehung Jesu
ist das Leid aus dieser Welt nicht verschwunden,
auch Hass und Willkür können uns treffen.
Im Blick auf Jesus Christus,
ermutigt uns der zweite Petrusbrief
uns dem Leben mit Christus zuzuwenden,
der uns erlöst hat
und uns ewiges Leben schenkt.

Lesehinweis

…

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Wer leben will
braucht Vertrauen,
auf Menschen, auf Gott und das Leben.

Wer leben will
braucht Mut,
sein Leben anzupacken.

Vertrauen und Mut
öffnen die Perspektive
für ein gelingendes Leben.

Wo wir vertrauensvoll
und mutig auf das Leben schauen,
beginnen wir zu leben.

So überwinden wir die Enge der Welt,
die Ohnmacht des Menschen
die Ziellosigkeit unseres Handelns.

Wenn Vertrauen und Mut
zueinander finden und einander tragen
beginnen wir zu lieben,
wo wir lieben,
nähern wir uns Gott.

⇨ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

Du bist die Tür zu den Schafen,
die führst uns hinaus
zu den guten Weidegründen,
den Orten, die unser Leben schön und wertvoll machen.

Du bist der gute Hirte
wir dürfen deine Schafe sein,
du wirst uns führen
zur Fülle unseres Lebens.

Tür und Hirte
zwei Bilder, die aufeinander bezogen sind,
die tief in unserer Erfahrung gründen
und in uns Erfahrungen aufstrahlen lassen:
Wärme,
Geborgenheit
und Liebe,
Freiheit und Licht -
und das Vertrauen zu Ihm,
zu unseren Mitmenschen
und zu uns selbst.
Sei unsere Tür zu Gott und Menschen,
sei unser Hirte auf unseren Wegen
und lass uns ankommen bei dir.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae